

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Medizinische Fakultät

Curriculum für das Praktische Jahr
Selbständige Abteilung für Allgemeinmedizin



Impressum

Herausgeber: Universität Leipzig Medizinische Fakultät
Selbständige Abteilung für Allgemeinmedizin

Inhaltlich verantwortlich:
Prof. Dr. med. Hagen Sandholzer
Dr. med. Thomas Frese
Maximilian Heitzer

Fotos:
Universität Leipzig
Medizinische Fakultät
Selbständige Abteilung für Allgemeinmedizin

Stand:
April 2013

Anmerkung

In diesem Leitfaden wurde auf eine Aufzählung beider Geschlechter (die Lehrer*innen und Lehrkräfte) oder die Verbindung beider Geschlechter in einem Wort (Student*innen) zugunsten einer möglichst einfachen Leseart des Textes verzichtet. Auf eine Schreibweise, in der nur die weiblichen Begriffe verwendet werden, wurde ebenfalls verzichtet. Aus diesem Grunde soll an dieser Stelle betont werden, dass bei allgemeinen Personenbezügen beide Geschlechter gemeint sind, und Frauen nicht benachteiligt werden sollen.

Einführung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Selbständige Abteilung für Allgemeinmedizin hat sich das Ziel gesetzt, wieder mehr junge Mediziner für den Beruf des Hausarztes zu begeistern. Daher freut es uns besonders, dass Sie sich für ein PJ-Tertial in der Allgemeinmedizin entschieden haben.

Die Allgemeinmedizin bietet Ihnen durch ihr weites Spektrum vielfältige Möglichkeiten.

Ausgewählte Lehrärzte aus Leipzig und Umgebung begleiten Sie dabei in einem persönlichen Lehrverhältnis (1:1 Betreuung) und unterstützen Sie, Ihr medizinisches Wissen im geschützten Rahmen zu erweitern und wichtige Erfahrungen für die spätere Ausübung der ärztlichen Tätigkeit zu sammeln.

Darüber hinaus erleben Sie die Arbeit im Praxisteam über einen längeren Zeitraum und lernen, mit Besonderheiten der Allgemeinmedizin, wie z.B. dem unausgelesenen Patientengut, umzugehen.

Dieses Logbuch soll Ihnen die Orientierung während Ihres Praktischen Jahres erleichtern und Ihnen auch im Hinblick auf Ihr bevorstehendes Examen die nötigen Strukturen in Form von Lernzielen bieten.

Bei Fragen und Problemen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abteilung für Allgemeinmedizin jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg!

Prof. Dr. Hagen Sandholzer
Leiter der Abteilung

Maximilian Heitzer
PJ-Beauftragter

Hinweise

Arbeitszeiten

Die Arbeitszeit von Medizinstudenten im Praktischen Jahr in der Allgemeinarztpraxis orientiert sich an den Richtlinien der für den jeweiligen Studierenden geltenden Approbationsordnung.

Krankheit / Urlaub

Fehltag stehen den Studenten gemäß der Änderung der ÄAppO vom 24.07.2012 zu.

Kontakt

Herr Maximilian Heitzer

PJ-Beauftragter

Selbständige Abteilung für Allgemeinmedizin
Philipp-Rosenthal-Str. 55,
04103 Leipzig
Raum 1104



Erstkontakt

Frau Cindy Besser

Selbständige Abteilung für Allgemeinmedizin
Philipp-Rosenthal Str. 55, 04103 Leipzig
Raum 1130

Sprechzeiten:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 0341 / 97 15734

Telefax: 0341 / 97 15719

E-Mail: Cindy.Besser@medizin.uni-leipzig.de

PJ-Logbuch

Im folgenden Abschnitt finden Sie einen Katalog mit den **Lernzielen** für das PJ-Wahltertial in der Allgemeinmedizin.

Wir empfehlen Ihnen, den Lernzielkatalog zusammen mit Ihrem Lehrarzt zu besprechen und einen strukturierten Lehrplan aufzustellen.

Hierzu finden Sie im Anhang ein Formular zur Planung der Lerninhalte. Dieses Formular ist nicht verpflichtend auszufüllen bzw. zu verwenden. Jedoch können Sie hier individuelle Schwerpunkte für Ihr PJ-Tertial festlegen und das Feedback Ihres Lehrarztes einholen.

Für unsere Abteilung ist es von großem Interesse zu erfahren, welchen praktischen Nutzen Sie aus dieser Zeit mitnehmen konnten bzw. mitnehmen werden. Daher bitten wir Sie, den Lernzielkatalog am Ende Ihres PJ-Tertials vollständig auszufüllen und in unserer Abteilung abzugeben.

Anleitung

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie die folgenden Lernziele in Ihrer Praxistätigkeit im Verlauf Ihres Tertials erlebt bzw. ausgeführt haben.

Dabei wird wie folgt unterschieden:

demonstriert bekommen	Die zu lernende Kompetenz wurde Ihnen von Ihrem Lehrarzt gezeigt.
supervidierte ausgeführt	Sie haben die zu lernende Kompetenz unter Anleitung Ihres Lehrarztes systematisch selbst ausgeführt.
routiniert ausgeführt	Sie haben die zu lernende Kompetenz selbständig und routiniert ausgeführt.
nicht gesehen / gelernt	Sie haben die zu lernende Kompetenz weder gesehen, noch gelernt.

Lernziele

Grundlagen Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
grundlegende Aufgaben der primärärztlichen Funktion				
Aufgaben, die der Koordinationsfunktion eines Hausarztes entsprechen,				
gesundheitsbildende und -fördernde Beratungen				
Empfehlungen, die der sozialen Integration des Patienten dienen,				
Aufgaben der familienärztliche Funktion				
Maßnahmen, die dem Qualitätsmanagement einer Hausarztpraxis dienen,				
den Umgang mit Leitlinien und Richtlinien				

Kommunikation und Haltung Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
verschiedene Techniken zur Gesprächsführung				
einen sachlichen, gewissenhaften und aufmerksamen Umgang mit Patienten				
den Aufbau einer stabilen und tragfähigen Arzt-Patienten-Beziehung				
die Wahrnehmung des Patienten als individuellen Menschen zur gemeinsamen Erarbeitung individueller Lösungsmöglichkeiten				
die enge Zusammenarbeit in einem Praxisteam				

Anamnese Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
die zielgerichtete Anamnese und Verlaufsbefragung				
die erlebte Anamnese als Bestandteil der effizienten Diagnostik				
eine psychosoziale /psychiatrische Anamnese				

Körperliche Untersuchung Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
eine körperliche (topographische) Untersuchung von Kopf/Hals und Thorax/Abdomen				
eine orthopädische Basisuntersuchung / gezielte Diagnostik der WS, Gelenke und beteiligten Muskelgruppen				
eine auf die Hausarztpraxis zugeschnittene neurologische Diagnostik (Basisuntersuchung, gezielte Untersuchung z.B. bei Lumboischialgie)				
die Puls- und Blutdruckmessung (samt ihrer Fehlerquellen) sowie die Schulung der Patienten darin				
die Durchführung einer Otoskopie incl. der Interpretation typisch hausärztlicher Befunde				

Weitere Diagnostik Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich die Durchführung (incl. Beurteilung der Befunde wie z.B. geläufige Krankheitsbilder / abwendbare gefährliche Verläufe) ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
der venösen Blutentnahme				
der Blutzuckermessung				
der Urinuntersuchung mittels Streifentest (U-Stix)				
des Haemocult-Tests				
des Ruhe-EKG`s				
der Spirometrie-Untersuchung				
der Untersuchung der Beingefäße mittels Dopplersonographie				
von Demenz-Screening-Tests (z.B. Uhrentest, Demtec, MMSE)				
einer Depressions-Diagnostik mittels Fragebögen (z.B. HAMD, BDI oder IDS)				
eines Geriatriischen-Assessments				

Therapie Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
die grundlegende Wundversorgung und -kontrolle				
verschiedene Injektionstechniken (i.v., s.c., i.m.)				

Akute Beratungsanlässe Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
die vollständige Beratung bei den häufigsten akuten Beschwerden in der Hausarztpraxis				
die Anamneseerhebung und symptomorientierte Untersuchung bei akuten Beratungsanlässen				
die Stufendiagnostik und Therapie bei häufigen akuten Beratungsanlässen				
das Prinzip des „abwartenden Offenlassens“				
das Erkennen eines „abwendbar gefährlichen Verlaufs“ aus dem unausgelesenen Patientengut und die entsprechenden Maßnahmen				
die Vorbereitung der Erstversorgung bei eventuellen Notfällen				
das Prinzip der „Therapie ohne Diagnose“				

Unspezifische Beschwerden Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
die realistische Differentialdiagnostik bei unspezifischen Beschwerden				
die sinnvolle Stufendiagnostik bei unspezifischen Beschwerden				
die Thematisierung und Diskussion von möglichen somatischen oder psychischen Ursachen in Gegenwart des Patienten				

Psychische und Psychosomatische Erkrankungen (1) Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
die Prinzipien der Psychosomatischen Grundversorgung (Erkennen, Behandeln, Überweisen)				
die Berücksichtigung eines fehlenden Krankheitsverständnis von psychisch erkrankten Patienten in der Arzt-Patientenkommunikation				
den adäquaten Umgang mit Psychopharmaka				
die diagnostische und therapeutische Vorgehensweise bei einer depressiven Episode				
die diagnostische und therapeutische Vorgehensweise bei einer Angststörung				
die diagnostische und therapeutische Vorgehensweise bei somatoformen Störungen				
die diagnostische und therapeutische Vorgehensweise bei Suchterkrankungen				
die diagnostische und therapeutische Vorgehensweise bei Anpassungsstörungen				
das Erkennen eines psychischen Ausnahmezustandes (z.B. Suizidgefährdung) aus dem unausgelesenen Patientengut				

Psychische und Psychosomatische Erkrankungen (2) Im Laufe des PJ Tertiars in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
die Wahrnehmung von psychischen Ursachen, Begleitumständen (Komorbidität) oder Folgen (somatopsychische Krankheiten) bei körperlichen Beschwerden und die Thematisierung dessen im Patientengespräch				
die Betreuung von chronisch psychisch kranken Patienten				
die Kooperation mit spezialisierten Berufsgruppen (Ärzte, Therapeuten) und Einrichtungen der Selbst- und Laienhilfe				

Langzeitbetreuung von chronisch erkrankten Patienten Im Laufe des PJ Tertiars in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
die Diagnostik und Stufentherapie (Leitlinien) der häufigsten chronischen Erkrankungen				
die Handhabung einer fehlenden bzw. gestörten Therapietreue (Compliance) des Patienten				
die für ein Disease-Management-Programm (DMP) erforderliche Anamnese und körperliche Untersuchung				
die kontinuierliche Betreuung (z.B. Therapieplanung) von chronisch erkrankten Patienten				
den Umgang mit der individuellen Lebenssituation und dem sozialen Umfeld eines Patienten				
den Umgang mit Multimorbidität bei geriatrischen Patienten				

Palliativmedizinische Betreuung Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
den Umstieg von einer kurativen auf eine palliative Therapie bei einem chronisch erkrankten Patienten				
den Nutzen und die Zielsetzung der palliativmedizinischen Betreuung				
das Stufenschema der Schmerztherapie (WHO)				
das Ausfüllen eines BTM-Rezeptes				
die Beratung zu einer Patientenverfügung				

Prävention Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
gesundheitsbildende bzw. gesund- heitsfördernde Beratungen				
die Beratung bzw. Aufklärung zu den aktuellen Impfpfehlungen der STIKO				
die gängigen Impftechniken und die Dokumentation dieser in den Impfpass				
die Beratung bzw. Aufklärung zu den von Krankenkassen empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen				
eine Check Up 35+ Untersuchung				
eine Haut-Check Untersuchung				
die strukturierte Untersuchung und präventive Beratung von Kindern und Jugendlichen (z.B. im Rahmen der Jugendgesundheits-, Jugendarbeits- schutzuntersuchung)				
die Einschätzung des Erkrankungs- risikos für Diabetes mellitus Typ II und kardiovaskuläre Erkrankungen mittels Scores (z.B. PROCAM)				

Rehabilitation Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
die Verwendung und Verordnung von Hilfsmitteln				
im Rahmen der allgemeinärztlichen Koordinationsfunktion den Kontakt mit an der Patientenversorgung beteiligten Personengruppen (z.B. ambulante Pflege, Physiotherapie)				
im Rahmen der ambulanten Rehabilitation das Ausfüllen von Heilmittelverordnungen (z.B. Rezept für Physiotherapie)				
die Vorgehensweise bei der stufenweise Wiedereingliederung in das Erwerbsleben eines Patienten				

Haus- und Pflegeheimbesuch Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
das Einschätzen der Dringlichkeit von Haus- und Pflegeheimbesuchen sowie die Indikationen solcher				
das Zusammenstellen einer Hausbesuchstasche				
diagnostische und therapeutische Maßnahmen im häuslichen Setting				
die Beurteilung der häuslichen Versorgung eines Patienten				

Organisation und Dokumentation Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
den Umgang mit Praxis-EDV und Krankenakten				
das Ausfüllen von Formularen wie z.B. AU, Rezept, Überweisung oder Einweisung				
die Dokumentation von Beratungsergebnissen, Verlaufskontrollen und ähnlichem				

Grundlagen des Praxismanagements Im Laufe des PJ Tertials in der Allgemeinmedizin habe ich ...	demonstriert bekommen	supervidiert ausgeführt	routiniert ausgeführt	nicht gesehen/ gelernt
den Umgang mit ärztlichen Berufsverbänden und Interessensvertretungen (Kassenärztliche Vereinigung, Ärztelkammer, DEGAM)				
die strukturierte und ökonomische Führung einer Hausarztpraxis				

Homepage der Abteilung für Allgemeinmedizin

<http://www.uni-leipzig.de/~allgmed/>

Klinisch nützliche Links

http://www.aezq.de/	<u>Ärztliche Zentrale für Qualitätssicherung</u> Einrichtung der deutschen Ärzteschaft, die u.a. Suchmaschinen für Ärzte-, Patienten- und Versorgungsleitlinien anbietet.
http://www.awmf-leitlinien.de/	<u>Arbeitsgemeinschaft der medizinischen wissenschaftlichen Fachgesellschaften</u> Webseite mit allen relevanten deutschen Leitlinien.
http://www.bzga.de/	<u>Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung</u> Webseite, die kostenloses Material zur Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung bereitstellt.
http://www.akdae.de/	<u>Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft</u> Diese informiert die Ärzteschaft im Auftrag der Bundesärztekammer über rationale Arzneitherapie und Arzneimittelsicherheit.
http://www.rki.de/	<u>Robert Koch Institut</u> Auf dieser Webseite sind u.a. auch die Impfpfehlungen der STIKO zu finden.
http://www.fit-for-travel.de/	Webseite zu Reiseimpfungen
http://www.embryotox.de/	Datenbank zur Arzneimittelsicherheit in der Schwangerschaft
http://www.dosing.de/	Webseite zur Dosierung bei Niereninsuffizienz
http://www.pneumotox.de/	Webseite mit Informationen zu pneumotoxischen Reaktionen auf Medikamente

Buchtipps

Füeßl H.S., Middeke M.	Duale Reihe. Anamnese und Klinische Untersuchung (2010)
Rabady S., Rebhandl E., Sönnichsen (Hrsg.)	EbM-Guidelines. Evidenzbasierte Medizin für Klinik & Praxis (2011)
Sandholzer H.	Praxistrainer Allgemeinmedizin. Leitlinienbasierte Fallseminare (2012)
Schwabe U., Paffrath D. (Hrsg.)	Arzneiverordnungs-Report 2012



Bitte ausfüllen!

Persönliche Daten	
Name des Studierenden:	
Lehrarzt/Lehrpraxis:	
Wahlterial	1. Tertial <input type="checkbox"/> 2. Tertial <input type="checkbox"/> 3. Tertial <input type="checkbox"/>
Beginn des PJ-Tertials	
Ende des PJ-Tertials	

Ort / Datum

Ort / Datum

Unterschrift Studierender

Unterschrift / Praxisstempel
Lehrarzt

Anhang

Planung der Lerninhalte

(Der folgende Abschnitt ist nicht verpflichtend auszufüllen bzw. zu verwenden!)

Im folgenden Teil können Sie vor Beginn eines jeden Monats jeweils 5 Lernziele eintragen, mit denen Sie sich im Besonderen beschäftigen wollen. Es müssen nicht zwingend für jeden Monat neue Lernziele ausgewählt werden. Es wird jedoch empfohlen, sich mit so vielen Lernzielen wie möglich auseinanderzusetzen.

Lernziele (1. Monat)	Selbsteinschätzung per Schulnote (1-5)	
	Vor Beginn des Monats	Am Ende des Monats

Feedback durch den Lehrarzt

Das ist mir an Ihrer Arbeit im 1. Monat positiv aufgefallen!

1.	
2.	

Daran können Sie noch arbeiten!

--

Lernziele (2. Monat)	Selbsteinschätzung per Schulnote (1-5)	
	Vor Beginn des Monats	Am Ende des Monats

Feedback durch den Lehrarzt

Das ist mir an Ihrer Arbeit im 2. Monat positiv aufgefallen!

1.	
2.	

Daran können Sie noch arbeiten!

--

Lernziele (3. Monat)	Selbsteinschätzung per Schulnote (1-5)	
	Vor Beginn des Monats	Am Ende des Monats

Feedback durch den Lehrarzt

Das ist mir an Ihrer Arbeit im 3. Monat positiv aufgefallen!

1.	
2.	

Daran können Sie noch arbeiten!

--

Lernziele (4. Monat)	Selbsteinschätzung per Schulnote (1-5)	
	Vor Beginn des Monats	Am Ende des Monats

Feedback durch den Lehrarzt

Das ist mir an Ihrer Arbeit im 4. Monat positiv aufgefallen!

1.	
2.	

Daran können Sie noch arbeiten!

--